



Amtsblattpublikation in elektronischer Form gemäss § 6 Abs. 3 des Publikationsgesetzes vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3) auf der Website des Kantons Zug sowie per Mail (gemäss Verteiler im Beschluss) betreffend:

- **Leistungsvereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Kanton Zug betreffend die Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) im Kultursektor (COVID-Verordnung Kultur)**
- **Verordnung zum Vollzug der COVID-Verordnung Kultur**

Der Regierungsrat des Kantons Zug,

gestützt auf Artikel 4, 5, 8, 9 und 11 der Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) im Kultursektor (COVID-Verordnung Kultur) vom 20. März 2020 (SR 442.15), § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (BGS 153.1), § 9 Abs. 2 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1), den Regierungsratsbeschluss über die Stützungsmaßnahmen zur Abfederung der negativen finanziellen Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) auf die Bevölkerung und das einheimische Kleingewerbe (Notstandsmassnahmen) vom 24. März 2020 und den Regierungsratsbeschluss, der u. a. die Verordnung zur Öffnung des Lotteriefonds und des Sportfonds in Folge des Coronavirus (COVID-19-Lotterie- und Sportfondverordnung) betrifft, vom 7. April 2020,

beschliesst:

1. Die Leistungsvereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Kanton Zug betreffend die Verordnung zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) im Kultursektor (COVID-Verordnung Kultur) wird genehmigt.
2. Die Verordnung zur Umsetzung der COVID-Verordnung Kultur wird erlassen. Sie tritt am 25. April 2020 in Kraft und gilt bis am 31. Dezember 2025.

Zug, 16. April 2020

Regierungsrat des Kantons Zug